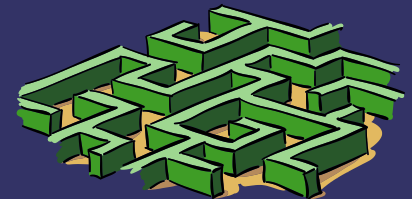


# *Fehlerkorrektur*

Mündliche Fehlerkorrektur

Korrigieren oder nicht korrigieren?  
Wie?

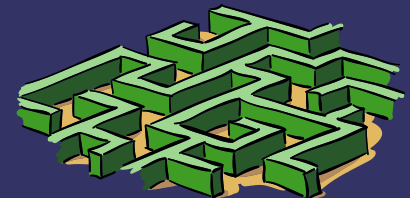


# *Fehlerkorrektur und die verschiedenen Methoden*

Fehlerkorrektur und die GÜM – sofort korrigiert

FK und die ALM und AVM – durch die häufigen Wiederholungen von „pattern drills“ erhoffte man sich, das Auftreten von Fehlern zu vermeiden

Kommunikativ orientierte Didaktik – so wenige Störungen wie möglich



# *Korrektur auf verschiedenen Niveaus*

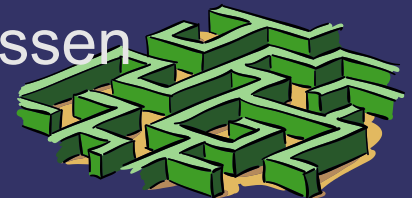
Heyd 1991

Stufe 1 –Anfänger - nur die Fehler korrigieren, die die Kommunikation beeinträchtigen

Stufe 2 – allmählich weitere Fehler korrigieren, die auf dieser

Stufe nicht mehr vorkommen sollen, die Korrektur begründen und die Schüler zur Selbstkorrektur auffordern und dabei fördern

Stufe 3 – die Fehlerkorrektur fast ausschließlich der begründeten Selbstkorrektur des Lerners überlassen

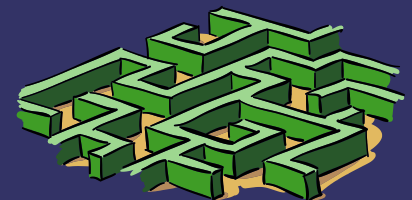


# *Affektive Ebene - Fehlertherapie*

Der Lehrer kann unter anderem

- den betroffenen Lerner die korrigierte Äußerung wiederholen
- Erklärungen zur Korrektur geben
- zusätzliche Übungen oder Hilfen anbieten
- die Fehlerursachen thematisieren
- die Schwere des Fehlers aus kommunikativer Sicht thematisieren

Übungen zum bewussten Umgang mit Fehlern



# *Literatur*

**Kleppin, Karin: Fehler und Fehlerkorrektur. Berlin:  
Langenscheidt, 1998.**

Janikova, V.: Didaktik des Unterrichts DaF. Brno: Pedagogicka  
fakulta, 2010.

